

	<p>Objekt: Der Brand der Nikolaikirche zu Potsdam am 3. September 1795</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Landschaft und Stadt (Gemälde)</p> <p>Inventarnummer: 81-1011-K</p>
--	--

## Beschreibung

Der Maler Franz Hillner hielt ein folgenschweres Ereignis Potsdams fest: Am 3. September 1795 brannte die Nikolaikirche infolge einer Unachtsamkeit bei Reparaturarbeiten am Turm nieder. Sieben umliegende Häuser gingen ebenfalls in Flammen auf; das am rechten Bildrand angeschnittene Alte Rathaus blieb verschont. Das Ölgemälde zeigt den Zeitpunkt, als König Friedrich Wilhelm II. zu Pferde in Begleitung seines Adjutanten General von Bischofswerder an der Brandstelle eintrifft. Die 1721-1724 nach Plänen Philipp Gerlachs erbaute Nikolaikirche hatte 1753 eine Portalfassade nach dem Vorbild von S. Maria Maggiore in Rom erhalten. Architekt der Fassade war Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff. Bis 1811 blieb die Kirchenruine stehen, wick dann einer gestalteten Rasenfläche. Erst 1830 wurde der Grundstein für den Neubau gelegt. Franz Hillner führt mit diesem Gemälde die Tradition der Vedute zur Ereignismalerei. Das Gemälde war 1802 auf der Akademieausstellung in Berlin zu sehen und gehört zum Altbestand des Potsdam Museums (vor 1945). Gegenwärtig wird es in der Ständigen Ausstellung des Potsdam Museums präsentiert.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: H. 125 cm; B. 170 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1800  
wer Franz Hillner (1745-1812)  
wo Potsdam

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Nikolaikirche (Potsdam)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Alter Markt (Potsdam)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Altes Rathaus Potsdam

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

wo

Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797)

## Schlagworte

- Brand
- Feuer
- Vedute